

szmtag

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Freitag, 9. Mai 2008

Orosz: Krankenhäuser gehören in Stadtbesitz

Von Thilo Alexe

Beim Leserforum der SZ war CDU-Kandidatin Helma Orosz vor allem als Sozialministerin gefragt.

Lange Wartezeiten bei Fachärzten und Fragen zur öffentlichen Kinderbetreuung: Die CDU-Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl, Helma Orosz (CDU), war beim SZ-Leserforum vor allem als Sozialpolitikerin gefragt. Ein Leser beklagte sich über die rund siebenwöchige Wartezeit für eine Spezialuntersuchung an einem schmerzenden Gelenk. Er habe in acht Praxen und Kliniken in Dresden und der Region um einen Termin für die sogenannte MRT-Untersuchung gebeten. Der früheste liege im Juli.

Orosz, Sachsens Sozialministerin, wies darauf hin, dass solche Untersuchungen eine teure Technik voraussetzen. Deshalb böten sie nicht alle Kliniken an. Sie empfahl dem Leser, auch in Bautzen und Hoyerswerda nachzufragen. Dort sei die Wartezeit womöglich geringer.

Eine Leserin bat Orosz um Verbesserungen bei der Kinderbetreuung. Die Ministerin betonte, dass das Land den sogenannten Betreuungsschlüssel, wonach eine Kita-Erzieherin sich um 13 Kinder kümmert, verbessern will. Angestrebt werde das Verhältnis eins zu zwölf.

Ein Leser fragte zur Zukunft der beiden städtischen Krankenhäuser Neustadt und Friedrichstadt. Orosz betonte, dass sie weiter in kommunaler Trägerschaft bleiben sollen. Allerdings benötigten die Häuser mehr Entscheidungsfreiräume und die Möglichkeit, schneller auf Entwicklungen im Gesundheitswesen einzugehen. Orosz sprach von einer „Abkopplung“ vom Stadtrat. Dies ändere aber nichts an der kommunalen Trägerschaft.

Erwartungsgemäß wurde Orosz auch mit dem Bau der umstrittenen Waldschlößchenbrücke konfrontiert. Ein Leser betonte, er sei CDU-Stammwähler. Er appellierte an Orosz, sich für den Bau eines Tunnels einzusetzen. Dresden dürfe den Welterbetitel nicht verlieren. Die Politikerin betonte, dass es einen Bürgerentscheid für den Brückenbau gebe. Sie hoffe, dass sich die Unesco durch Änderungen am Entwurf umstimmen lasse. Sie sei für den zügigen Bau der Waldschlößchenbrücke.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1822700>
